

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/189/2010/BL/Gr
Einreicher:	Fraktion Bürgerliste/ Die Grünen

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Stadtrat	öffentlich	12.05.2010				

Titel:

Modifizierung Maßnahmebeschluss: Grunderneuerung Kühnauer Straße

Beschlussvorschlag:

1. Der vom Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am 15.04.2010 gefasste Maßnahmebeschluss zur Grunderneuerung der Kühnauer Straße wird vom Grundsatz bestätigt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in die vorliegende Planung die folgenden gestalterischen Veränderungen einzuarbeiten und dem Ausschuss zur Bestätigung vorzulegen:
 - a) Reduzierung der Fahrbahnbreiten auf ein stadtverträgliches und verkehrstechnisch notwendiges Maß
 - b) Erhaltung der Lindenallee als wesentliches stadtgestalterisches Element

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	DR/BV/085/2010/VI-66
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Fraktionsvorsitzender

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Die Grunderneuerung der Kühnauer Straße ist ein wichtiges Verkehrsprojekt in der Stadt Dessau-Roßlau. Die derzeit favorisierte Variante (s. Anlage 2) kann jedoch nicht befriedigen, führt sie doch zu einem Verlust einer stadtgestalterischen und ökologisch wichtigen Baumallee.

Durch eine Reduzierung der Fahrbahnbreite, insbesondere auf der Südseite, lassen sich die Eingriffe in den Wurzelraum der Alleebäume reduzieren. Darüber hinaus sind andere baumschonende Bautechnologien anzuwenden. Eine Reduzierung der Fahrbahnbreite führt auch zu geringeren Baukosten und niedrigeren Wartungs- und Betriebskosten.

Die Erhaltung der Baumallee in der Kühnauer Straße wäre ein ganz praktischer Beitrag zu einer gestalterischen Aufwertung der Stadt im Sinne der Bauhausstadt. Zugleich könnte die baumschonende Erneuerung Leitlinie für andere Alleen in Dessau-Roßlau sein, bei denen in den nächsten Jahren Baumaßnahmen anstehen. Zu nennen wäre hier die Ebertallee oder die Elballee.

Anlage 2

Beschlussvorlage DR/BV/085/2010/VI-66 und Anlagen